**Vorlage Konzept VII: Gebäudemanagement und Klimaschutz**

Neben der Stellenplanung ist auch das Gebäudemanagement zu einem wesentlichen Teil der Finanzplanung im Kirchenkreis geworden. In den Kirchenkreisen wurden Gebäudemanager\*innen angestellt, um Gremien und Verwaltung fachkompetent in ihren Entscheidungsfindungen und dann auch in der Umsetzung zu beraten. Besondere Förderprogramme der Landeskirche für die Ertüchtigung kirchlicher Gebäude (Mittel für energetische Sanierung; Förderprogramm Attraktives Pfarrhaus) haben weitere Impulse gegeben. Gebäudemanagement ist unmittelbar mit strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung verbunden und enthält zugleich den Teilbereich Energiemanagement. Zunehmend an Bedeutung gewinnt außerdem die Ausrichtung kirchlicher Arbeit auf Klimaschutzziele und Nachhaltigkeit.

Das Konzept soll nicht mehr als 3-4 Seiten umfassen und möglichst konkret gefasst sein.

Für Ihr Nachdenken können folgende Aspekte hilfreich sein.

* Beratungsprozesse zur Gebäudebedarfsplanung: Kommunikationsstrukturen, zuständige und beteiligte Gremien; Kooperationen (mit außerkirchlichen Partnern) im Blick auf Gebäudenutzung; bisherige Erfahrungen
* Erfolge, Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Erstellung und in der Umsetzung eines Gebäudebedarfsplans
* Gestaltung und ggfs. Veränderungen in der (finanziellen) Förderung von Gebäudemanagementmaßnahmen
* Sachstand der Einführung eines Energiemanagements
* Vorgabe und Umsetzung von Klimaschutzzielen oder ökologischen Kriterien bei kirchlichen Gebäuden und deren Bewirtschaftung, Friedhöfen und Landverpachtung sowie im Gemeindeleben (z.B. Beschaffung von Verbrauchsmitteln) u.a.

1. Wie wird das Konzept 2017-2022 als Grundlage für die Arbeit im Kirchenkreis genutzt? Wer trägt dafür die die Verantwortung?
2. Welche Rückmeldungen und Anregungen hat die letzte Kirchenkreisvisitation für dieses Handlungsfeld erbracht?
3. Wie wurden Stellen außerhalb des Kirchenkreises beratend in die Erstellung des jetzt vorgelegten Konzeptes einbezogen?
4. **Rückblick auf die Planung für 2017-2022: Bitte skizzieren Sie die Entwicklung in den Bereichen Gebäudemanagement und Klimaschutz seit Beginn des letzten Planungszeitraums (2017) im Blick auf eingetretene beabsichtigte und unbeabsichtigte Veränderungen.**

* Welche für 2017-2022 beabsichtigen Veränderungen sind eingetreten? Ggfs. Welche nicht und warum?
* Wo im Handlungsfeld haben sich Verhältnisse ungeplant geändert?
* Welche Auswirkungen haben sich aus den genannten Punkten ergeben?

1. **Für den kommenden Planungszeitraum 2023 ff**

* Welche gewichtigen Herausforderungen sehen Sie für dieses Handlungsfeld?
* Welche Ziele wollen Sie erreichen?
* Welche besonderen Veränderungen und Innovationen planen Sie dazu?